



ERKLÄRUNG VON INVERURIE 2025

Wir, die Menschen aus ländlichen Gebieten, halten den Schlüssel zu den Lösungen, die Europa braucht, in der Hand.

Wir kommen aus allen Generationen und allen Teilen des ländlichen Europas: Jung und Alt, Frauen und Männer, hier Geborene und Neuankömmlinge, vom Festland und von den Inseln, von den Küsten, aus Tälern und Bergen.

Wir sind fähig. Wir sind starke Gemeinschaften. Wir schaffen vor Ort wichtige Lösungen für das Zusammenleben. Wir sind und wir haben das, was Europa wettbewerbsfähig, solidarisch und widerstandsfähig hält.

Wir fordern Anerkennung, Unterstützung und echte Partnerschaft, keine Hindernisse, die den Wandel, den wir bereits vorantreiben, verlangsamen.

Im Sinne dieser Partnerschaft, die durch den Prozess des Europäischen Landparlaments gestärkt wurde, verpflichten wir uns, weiterhin

- unsere Traditionen und unsere Kultur zu bewahren und gleichzeitig Innovationen voranzutreiben, die widerstandsfähige und integrative Gemeinschaften als Grundlage für den Wohlstand, die Ernährungssicherheit, die Klimasicherheit, den sozialen Zusammenhalt, die demokratische Erneuerung und den Frieden in Europa schaffen.
- Zusammenarbeit über Grenzen hinweg für einen sinnvollen, von der Gemeinschaft getragenen Wandel, überzeugt von unserer Fähigkeit, die Zukunft zu gestalten, und bereit, klar zu artikulieren, was wir wollen und wie wir es uns vorstellen.
- Einsatz für ein gerechteres, grüneres und demokratischeres Europa, das auf Solidarität und Engagement basiert.
- Schaffung integrativer generationsübergreifender Räume, in denen jeder lernen, einen Beitrag leisten und an der Gestaltung der Lösungen mitwirken kann, die unsere ländlichen Gebiete benötigen.
- Einbeziehung einer möglichst vielfältigen Beteiligung der Bürger am Dialog und an Entscheidungsprozessen, insbesondere derjenigen, die normalerweise weniger Gehör finden.
- Aufbau von gemeinschaftsorientierten Sozial- und Kleinunternehmensmodellen, die die Sozialwirtschaft stärken, lokale Werte schaffen und Arbeitsplätze schaffen.
- Befähigung der Menschen, digitale Kompetenzen zu erwerben und den technologischen Wandel anzunehmen.
- Vertiefung der Zusammenarbeit und Solidarität zwischen Dörfern, Gemeinden, Organisationen und Regionen.

Wir bitten nicht um Hilfe, sondern um partnerschaftliche Unterstützung. Wir brauchen Sie, die europäischen, nationalen und regionalen Behörden, damit Sie die Hindernisse beseitigen, die uns zurückhalten, und uns die Ressourcen und Unterstützung zur Verfügung stellen, die uns zum Handeln befähigen.



Im Gegenzug fordern wir, dass alle Ebenen der Regierungsführung – europäisch, national und regional – gemeinsam handeln und mit uns zusammenarbeiten, um

- die ländliche Verträglichkeit systematisch auf alle politischen Maßnahmen und Vorschriften anzuwenden.
- die Stimmen des ländlichen Raums in jede Phase der Politikgestaltung, -konzeption und -umsetzung einzubeziehen, von der Konsultation über die Entscheidung bis hin zur Bewertung.
- Gewährleistung zugänglicher, flexibler und transparenter langfristiger Finanzierungsprogramme, die die Gemeinden erreichen und soziale Auswirkungen unterstützen.
- Beenden Sie das Wachstumsparadigma und legen Sie den Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit, lokale Bedürfnisse und Vermögensaufbau in Wirtschafts- und Investitionsmodellen, um sicherzustellen, dass Wohlstand geteilt wird und von Dauer ist.
- Stärkung der lokalen Kapazitäten, Führungsqualitäten und des Unternehmertums durch technische und digitale Kompetenzen, aber auch durch Bildungs- und Lernangebote, die die Kreativität und Leidenschaft junger Menschen nutzen, um ihnen Möglichkeiten zu eröffnen, die es ihnen ermöglichen, in ihren ländlichen Gemeinden gut zu leben und sich dort zu integrieren.
- Erleichterung der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden, Sektoren und Institutionen, um Austausch, Innovation und Solidarität über administrative Grenzen hinweg zu ermöglichen.
- Neugestaltung der ländlichen Forschungsprozesse, um sicherzustellen, dass die ländliche Forschung lokal ausgerichtet, von der Gemeinschaft geprägt und für den ländlichen Raum von direktem Nutzen ist.

Wir fordern die Europäische Union auf

- die langfristige Vision für ländliche Gebiete und den Aktionsplan des Paktes für den ländlichen Raum in konkrete Maßnahmen umzusetzen, die mit angemessenen Ressourcen ausgestattet sind.
- alle Länder, die einen Beitritt anstreben, aktiv zu unterstützen und eng mit Nachbarländern zusammenzuarbeiten, die enge Beziehungen anstreben.
- sicherzustellen, dass integrierte, ortsbezogene und von den Gemeinden geleitete Maßnahmen für ländliche Gebiete und Territorien weiterhin im Mittelpunkt der Territorial-, Agrar-, Meeres- und Sozialpolitik der EU stehen.
- die Mittel für ländliche Gebiete, einschließlich territorialer Instrumente wie **LEADER-CLLD** und Smart Villages, die in künftigen politischen Rahmenwerken verbindlich vorgeschrieben sind, zu sichern und aufzustocken.
- Anerkennung nicht nur des Rechts auf Verbleib und Rückkehr, sondern auch des Rechts auf Mobilität für die ländliche Erwerbsbevölkerung, um sicherzustellen, dass wirtschaftlich aktive Einwohner Zugang zu Arbeitsplätzen, Ausbildungsmöglichkeiten und Chancen in allen Regionen haben.
- Gewährleistung der wirksamen Anwendung des Partnerschaftsprinzips, um eine transparente, integrative und mehrstufige Governance bei allen Initiativen mit ländlicher Dimension sicherzustellen.

Wir fordern die nationalen und regionalen Behörden auf

- Ländliche Gemeinden als Träger und Hüter wichtiger Vermögenswerte und als wichtige Akteure für Resilienz, Krisenbewältigung und Wandel anzuerkennen.
- sich mit klaren Strategien und angemessenen, an die lokalen Gegebenheiten angepassten Budgets voll und ganz für die langfristige Vision für ländliche Gebiete zu engagieren.
- Investieren Sie in den Aufbau lokaler Kapazitäten, die sowohl Soft Skills als auch Hard Skills fördern und die Landbevölkerung befähigen, Unternehmertum und nachhaltige Entwicklung voranzutreiben.
- Verhindern Sie die Einstellung von Dienstleistungen und die negativen demografischen Trends bei den Humanressourcen aus ländlichen und dünn besiedelten Gebieten.



- Fördern Sie eine positive Einstellung zum Leben auf dem Land und stärken Sie die Beziehungen innerhalb der Gemeinschaft, um Einwohner, Talente und Investitionen anzuziehen und zu halten.

Wir fordern Maßnahmen. Systemische Veränderungen sind notwendig, aber die Forderung nach systemischen Veränderungen darf niemals als Vorwand für Verzögerungen dienen. Es ist jetzt Zeit zu handeln. Gemeinsam, über Generationen und Nationen hinweg, haben wir die Macht, die Entscheidungen zu treffen und umzusetzen, die die Zukunft gestalten, die wir uns wünschen und verdienen.

Wir sind jung, wir sind alt. Wir
sind eins und müssen mutig sein.
Wir lernen aus der Vergangenheit, bauen für die
Zukunft und geben es weiter.
Wir sind eins, hört unser Lied.

Ben Van Essen
ERCA – Europäische Allianz für ländliche Gemeinden

Miodrag Matavulj
PREPARE – Partnerschaft für ländliches Europa

Piotr Sadfocha
ELARD – Europäische LEADER-Vereinigung für ländliche
Entwicklung

Anja Fortuna
RYE – Rural Youth Europe

George Burgess
Schottische Regierung

Weitere Informationen: <https://europeanruralparliament.com/>

Kontakt: info@europeanruralparliament.com